

## Bemerkungen aus der Flora des Unter-Neitraer Comitates.

Von Joseph Ludwig Holuby.

---

Während der Sommerferien pflegte ich alljährlich Udvnok im Unter-Neitraer Comitate zu besuchen, dessen nähere und fernere Umgebung ich in botanischer Hinsicht so genau als möglich kennen zu lernen bestrebt war.

Udvnok (auch Udwarok) ist ein kleines, reinliches, von meist wohlhabenden Landleuten bewohntes Dorf, abseits vom linken Waag-ufer, beiläufig  $1\frac{1}{2}$  Meile Weges südöstlich von Freistadt. Es liegt in einem schmalen Thale, welches von allen Seiten mit unbedeutenden Hügeln umgeben ist.

Eine Wohlthat für die Einwohner ist eine Quelle in der Mitte des Dorfes, die reichliches und sehr gutes Wasser gibt, und, wie mir versichert wurde, nie versiegen soll. Übrigens hat Udvnok an Wasser bei weitem keinen Überfluss, denn der einzige Bach trocknet zuweilen ganz aus, und das Wasser aus der erwähnten Quelle wird vom durstigen Boden verschlungen. Ausserhalb des Dorfes findet man sehr wenige Quellen, und auch diese sind wasserarm.

Die Beschaffenheit des Bodens bietet wenig Mannigfaltiges. Vorherrschend ist Lehm und stellenweise Sand. Daher sind auch die Saatenfelder nicht von der besten Qualität. Die meisten derselben befinden sich auf Hügeln, von denen, wenn sie auch gut gepflegt und gedüngt werden, die locker gewordene bessere Erde vom nächsten Regen weggeschwemmt wird, so dass der Anbau oft wenig erfreuliche Früchte trägt. Die Rücken der Hügel liegen dann nicht selten ganz kahl da, nur von wenigen Ackerunkräutern bewachsen. Die schlechtesten Felder sind jedoch die in einem der Bojničkyer Thäler und den umgebenden Hügeln gelegenen, wo der Ertrag kaum die Kosten des Bebauens zu decken

vermag. Die Äcker der besten Qualität sind in den kleineren Thälern gelegen; solche geben oft einen reichen Ertrag, so dass selbst in einem mässig günstigen Jahre ein Korn Roggen 5—6 Körner bringt.

Die in Niederungen gelegenen wenigen Wiesen haben einen üppigen Graswuchs, und manche können in günstigen Jahren auch dreimal gemäht werden. Besonders rühmt man jene von Rybník und Posádky. Zur Zeit meines Aufenthaltes in Udvornok waren sie leider meist schon gemäht, so dass ich für meine Ausbeute an Pflanzen nur auf die Ufer und Dämme des Baches beschränkt war.

Ohngeachtet der erwähnten minder günstigen Beschaffenheit des Bodens für den Ackerbau werden doch die meisten Getreide-Arten cultivirt. Weizen wird gegenwärtig in der ganzen Umgebung nicht gebaut. Es sind damit in früheren Zeiten öfters Versuche angestellt worden, aber immer misslich ausgefallen. Dagegen wird viel und gutes Korn oder Roggen gepflanzt, namentlich wird das Udvarnoker als vollkörnig gerühmt. Gerste trifft man seltener, weil sie den lehmigen Boden nicht liebt. Die Halme werden höchstens etwas über einen Fuss hoch. Häufig ist dagegen der Hafer, welcher auch im schlechtesten Boden fortkommt. Daher findet man überall an den Hügeln und deren Abhängen Felder mit demselben bestellt. In trockenen Jahren jedoch gedeiht diese Getreide-Art nicht, da in dem lehmig-sandigen Untergrund die Feuchtigkeit wenig anhält. Mit Einkorn hat man ebenfalls auf einigen Äckern Versuche gemacht, da sie aber nicht lohnend ausfielen, so wird dessen Anbau immer seltener. Als ich 1857 Udvornok besuchte, sah ich es nur auf einem Acker. Mais wird in Niederungen gepflegt. Hirse in Thälern auf gutem Boden. Hülsenfrüchte gibt es wenige, darunter Linsen, Wicken, Bohnen. — In Niederungen wird viel Hanf angepflanzt, der aber nur für den häuslichen Bedarf ausreicht, ausgeführt wird davon nichts. Er erreicht eine Höhe von vier Fuss. Flachs wird wenig gewonnen. Repskohl pflanzt man behufs der Ölgewinnung; auch mit dem Bivitz hat man in dieser Hinsicht bereits Versuche gemacht.

Wenn nun gleich der Ackerbau in dieser Gegend nicht der lohnendste ist, so lassen dagegen die Weingärten von Udvornok wenig zu wünschen übrig. Die Weincultur ist die Hauptbeschäftigung seiner Bewohner. Von den Rebensorten findet man da eine Menge edler und minder edler. Häufig und mit Vorliebe werden solche mit langen, saftreichen Beeren gepflegt. — Zu den vorzüglichsten Weingärten rech-

net man wegen ihrer günstigen Lage an der Waag namentlich die von Rigóhegy und Posádky. In Udornok sollen jährlich gegen 5000 Eimer weissen Weines gewonnen werden. Rother Wein wird selten erzeugt.

Die Udornoker Waldungen, welche bei 900 Joch betragen, sind vorherrschend mit Eichen bewachsen. Doch kommen stellenweise auch Rüster, Weissbuchen und Birnbäume vor. Das Unterholz bilden die Haselstaude, der Wegdorn, Schneeball, Liguster u. a. Gesträuche.

Nun mag noch eine Aufzählung der wichtigeren phanerogamischen Pflanzen aus der Flora dieser Gegend folgen, welche ich während meines oftmaligen Aufenthaltes daselbst zu sammeln oder doch zu beobachten Gelegenheit hatte.

#### DICOTYLEDONEAE JUSS.

##### Ranunculaceae JUSS.

1. *Clematis L. C. recta L.* Juni, Juli. Auf trockenen Wiesen bei Bojničky, Vrábél bei Udornok; nicht selten. *C. Vitalba L.* Juni, Juli. An Zäunen und im Vrábél gemein. 2. *Thalictrum L. Th. minus L.* Juni. Udornok, an grasigen Plätzen der Weingärten bei Polány; auf Lehm. 3. *Adonis L. A. vernalis L.* April, Mai. Häufig am Rande der Wäldchen um Udornok, zwischen Bojničky und Freistadt; auf Lehm. *A. aestivalis L.* Juni, Juli. Zwischen der Saat; Udornok, Sálgov und an lichten Stellen des Waldes bei Család. 4. *Nigella L. N. arvensis L.* Juli, Sept. Zwischen der Saat, auf Brachen, in Weingärten, an Wegen. *N. damascena L.* Auf Schutt. Ein Flüchtling aus Gärten.

##### Nymphaeaceae DC.

5. *Nymphaea L. N. alba L.* Juni, August. An der Waag, in langsam fliessenden Armen; in stehendem Wasser, ebendasselbst. 6. *Nuphar Smith. N. luteum Smith.* Juni, August. Ebendasselbst.

##### Papaveraceae DC.

7. *Papaver L. P. somniferum L.* Juli, August. Wird gebaut. 8. *Glaucium Tournef. G. corniculatum Curtis.* Mai. Auf sandigen Äckern bei Bojničky, nicht selten. Seltener an lichten Stellen des Családer Wäldchens.

##### Cruciferae JUSS.

9. *Brassica L. B. Napus L.* Wird auf gutem Boden gebaut. *B. oleracea L.* Häufig in vielen Varietäten, in Gärten und auf Niederun-

gen gebaut. 10. *Isatis L. I. tinctoria L.* Mai, Juli. Häufig um Sálgov, Udvornok und Bojničky auf Feldern zwischen der Saat. Ich traf dieses Gewächs 1856 gegen die Mitte Juli in schönster Blüthe, und nur wenige Exemplare waren bereits verblüht. In der Umgebung wird meines Wissens nirgends der Waid cultiviert.

### Resedaceae DC.

11. *Reseda L. R. lutea L.* Mai, October. Überall an Wegen und Zäunen. *R. Phyteuma L.* Mai, August. Dr. Reuss in seiner „Kvetna Slov.“ gibt sie als bloss um Waitzen vorkommend an, und sagt, dass sie anderorts nicht zu finden wäre. Ich sammelte diese für die Flora von Oberungern nicht uninteressante Pflanze 1856 bei Bojničky auf Brachen, und 1857 fand ich sie in der ganzen Umgebung Udvornok's überall auf Lehm und Sand. Am häufigsten bei Bojničky an Äckern zu beiden Seiten des Weges, der nach Freistadt führt. Im Vereinsherbarium sind Exemplare von verschiedenen Standorten. *R. luteola L.* Juli, Sept. Nicht selten an Wegen.

### Sileneae DC.

12. *Gypsophila L. G. paniculata L.* Juli. Ist in Dr. Reuss' obenerwähntem Werke auch nur „um Presburg, und von da der Donau entlang bis Waitzen“ angeführt. Ich fand es zu wiederholtenmalen in Udvornok am Wege, der zu den Weingärten des Rigóhegy führt. Auf Sand.

13. *Dianthus L. D. prolifer L.* Juli, August. Auf sandigem Boden, an Hügeln, Polány, Posádky, Család u. a. O. 14. *Cucubalus L. C. bacciferus L.* Juli, August. An Zäunen häufig, besonders an schattigen Orten. Auch findet man diese Pflanzen an alten, morschen Weidenbäumen in der Mitte des Dorfes Udvornok, wo sie sich mit ihren Ästen um die Äste der Weiden windet. 15. *Silene L. S. Otites Sm.* Mai, Juli. An trockenen, sonnigen Abhängen der Hügel bei Udvornok, Bojničky, häufig. *S. noctiflora L.* Juli, Sept. Auf Hanffeldern am häufigsten, anderorts seltener. Als etwas Auffallendes ist bei dieser Pflanze zu bemerken, dass sie in der Grösse ungemein variiert. Ich sammelte Exemplare, die über 1½ Fuss hoch, und sehr verästet waren. Dagegen fand ich aber an denselben Standorten solche Exemplare, die kaum etwas über 1 Zoll hoch und nur einblüthig waren. Diese letzteren schie- nen verspätete und deshalb verkrüppelte Pflänzchen zu sein, indem sie

in Blättern und Blüten ganz mit der grossen Form übereinstimmen und auch zur Fruchtreife gelangen. Meine kleineren Exemplare sind im September 1857 gesammelt. Von beiden Formen sind im Vereinsherbarium mehrere Exemplare vorhanden. 16. *Lychnis* DC. *L. vespertina* L. Juli, August. An Wegen, Zäunen, sehr tüppig an den Ufern des Baches auf den Wiesen Rybník. In den männlichen Blüten findet man häufig eine Art Pilzbildung, die die Blütenkrone violett färben. An weiblichen Blüten bemerkte ich dies Kryptogam nicht.

### Alsineae DC.

17. *Moehringia* L. *M. trinervia* Clairville. Mai, Juli. An morschen, alten Weidenbäumen, schattigen, nassen Orten in Udvornok.

### Lineae DC.

18. *Linum* L. *L. hirsutum* L. Juni, August. An sonnigen grasigen Orten der Hügel um Udvornok und Bojničky, nicht selten. *L. tenuifolium* L. Juni, Juli. Ebendasselbst, aber bei weitem häufiger. *L. usitatissimum* L. Juli, August. Wird in nachstehenden zwei Formen gebaut:  $\alpha$  *vulgare* Schübl. Grösser; Blätter, Blüte und Kapsel kleiner.  $\beta$  *crepitans* Schübl. Niedriger; Blätter, Blüte und Kapsel grösser.

### Malvaceae Brown.

19. *Malva* L. *M. sylvestris* L. Juli, August. An Zäunen, an Ufern des Baches bei Udvornok, in Weingärten Rigóhegy. *M. rotundifolia* L. Sommer bis spät in den Herbst. Allenthalben an Wegen und auf Schutt. *M. borealis* Wallr. Sommer bis Herbst. Mit der vorhergenannten. Ich sah oft sowohl in Udvornok als auch im Oberneitraer Comitate Kinder mit den Früchten dieser zwei Arten spielen, die dieselben auch essen und sie „pánbičkové koláčky“ oder „pána Boha koláčky“ nennen. 20. *Althaea* L. *A. officinalis* L. Juli, August. Allenthalben an Zäunen in Bojničky, Udvornok, Sálgov. 21. *Lavatera* L. *L. thuringiaca* L. Juli, August. An sterilen Hügeln in Bojničky; Vrábel bei Udvornok; Wald bei Posádky; Bergabhang bei Freistadl. Wird wie *Althaea* gebraucht. 22. *Hibiscus* L. *H. Trionum* L. Juni, August. Auf Maisfeldern: Freistadl, Bojničky, Udvornok, Sálgov, Posádky, Sáh; in Gräben am Wege zwischen Bojničky und Udvornok. Schöne Exemplare bei dem gräflichen Erdödyschen Meierhose.

## Tiliaceae Juss.

23. *Tilia* L. *Tilia grandifolia* Ehrh. Juni. *T. parvifolia* Ehrh. Juli. Beide in Gärten.

## Hypericineae DC.

24. *Hypericum* L. *H. tetrapterum* Fries. Juli, August. An nas- sen Stellen der Wiesen Rybník bei Udovornok. *H. hirsutum* L. Juni, August. In allen Wäldern zerstreut. *H. montanum* L. Juni, August. Ebendasselbst, aber seltener.

## Ampelideae Humb.

25. *Vitis* L. *V. vinifera* L. Juni, Juli. In vielen Sorten cul- tiviert.

## Celastrineae RBrown.

26. *Staphylea* L. *St. pinnata* L. Mai, Juni. Im Weingebirge unter anderen Sträuchern wenig, Rigóhegy. 27. *Evonymus* L. *Ev. verrucosus* Scop. Mai, Juni. Vrábel, Rigóhegy.

## Papilionaceae Lin.

28. *Cytisus* L. *C. austriacus* Lin. Juli, August. Häufig von Freistadt über Bojničky, Udovornok bis Sálgov; an sandigen Hügeln. Auch traf ich diese Pflanze bei Lukárove und Assa-Kürth. 29. *Medi- cago* L. *M. sativa* L. Juni bis Herbst. Wird gebaut. 30. *Trifolium* L. *T. fragiferum* L. Juni, Sept. Häufig bei Posádky auf Wiesen, dann bei Rybník, wo jedoch *T. hybridum* L. und *pratense* L. vorherrschend ist. 31. *Galega* L. *G. officinalis* L. Juli, August. Auf nassen Stellen der Gärten in Udovornok; Rybník, an Zäunen. 32. *Robinia* L. *R. Pseu- doacacia* L. Juni. Bojničky an der Strasse. 33. *Astragalus* L. *A. Ono- brychis* L. Juni, Juli. An lichten Stellen der Udovornoker Waldungen. 34. *Vicia* L. *V. pisiformis* L. Mai, Juni. An Hecken in den Wein- gärten bei Udovornok, Rigóhegy. *V. Faba* L. Juni, Juli. Udovornok, Bojničky: die Kraut- und Maisfelder werden damit am Rande bepflanzt: seltener in Gärten gezogen. *V. sativa* L. Mai, Juli. Wird in der gan- zen Umgebung selten gebaut. 35. *Ervum* L. *E. Lens* L. Juni, Juli. Gebaut, doch nur spärlich. 36. *Phaseolus* L. *P. multiflorus* Lam. Juli, August. In Gärten cultiviert. *P. vulgaris* L. Juli, August. Mei- stens in Weingärten gebaut.

## Amygdaleae Juss.

37. *Persica Tourn.* *P. vulgaris Mill.* April. Udvornok und Bojničky, in Weingärten. 38. *Prunus L.* *P. Armeniaca L.* März, April. In Weingärten, Bojničky und Udvornok. *P. domestica L.* April, Mai. In Obst- und Weingärten, überall. *P. avium L.* April, Mai. In vielen Varietäten häufig cultiviert. *P. Mahaleb L.* Mai, Juni. Ich fand nur wenige Exemplare dieser Pflanze, auch kenne ich nur einen Ort bis jetzt, wo sie mit Sicherheit anzutreffen ist, nämlich: die Hecken der Rigóhegyer Weingärten, in der Nähe des gräflich Erdödy'schen Weingartens.

## Pomaceae Lindl.

39. *Crataegus L.* *C. oxyacantha L.* April, Mai. Vrábel, Rigóhegy, Bojničky. *C. monogyne Jacq.* April, Mai. Mit der vorigen, doch häufiger. 40. *Pyrus L.* *P. communis L.* Mai. In Wäldern wild, und in Gärten häufig cultiviert, besonders viel um Bojničky, Freistadt. *P. Malus L.* Mai. In vielen Sorten häufig cultiviert, in Weingärten und Gärten. Wild als Strauch in den Wäldern zerstreut. 41. *Sorbus L.* *S. domestica L.* Mai, Juni. In Weingärten, Bojničky.

## Onagrarieae Juss.

42. *Epilobium L.* Juni, Juli. Schmückt die Ufer des Bojničky und Udvornoker Baches, in Udvornok an Dorfbrunnen, an Zäunen. *E. parviflorum Schreb.* Juli, August. An Bächen, seltener. 43. *Oenothera L.* *O. biennis L.* Juli, August. An sandigen Stellen der Waldungen um Udvornok.

## Lythrarieae Juss.

44. *Lythrum L.* *L. salicaria L.* Juli, Sept. Gemein an feuchten Stellen der ganzen Umgebung, besonders üppig auf den Wiesen Rybnik und an Dorfbrunnen in Udvornok.

## Cucurbitaceae Juss.

45. *Cucurbita L.* *C. Pepo L.* Juni, August. Allenthalben in Gärten, selten in Weingärten cultiviert. *C. maxima Duchs.* Juni, August. Wird selten cultiviert. 46. *Cucumis L.* *C. Citrullus Sering.* Juli, August. Sehr wenig, und nur in Mistbeeten gebaut; Udvornok, Sálgov. *C. sativus L.* Mai, August. Überall in Gärten. *C. Melo L.* Juli, August. Wie *C. Citrullus.* 47. *Bryonia L.* *B. alba L.* Juni,

Juli. An Zäunen in den Dörfern, und in Hecken der Weingebirge in Udvornok häufig.

### Portulacaceae Juss.

48. *Portulaca L. P. oleracea L.* Juli, Sept. Bojničky, Udvornok, in Gärten und Weingärten, wenig.

### Crassulaceae DC.

49. *Sedum L. S. maximum Sut.* Juli, August. Vrábel, wenig; am Gartenbrunnen des gräflich Erdödy'schen Meierhofes in Udvornok.

### Umbelliferae Juss.

50. *Eryngium L. E. campestre L.* Juli, August. An Wegen, Äcker- und Weingärten-Rändern, trockenen sonnigen Stellen der Hügel, gemein. *E. planum L.* Juli, August. Auf Wiesen, spärlich. 51. *Apium L. A. graveolens L.* Juli, Sept. In Gärten. 52. *Bupleurum L. B. tenuissimum L.* Juli, August. Rybnik, wenig. 53. *Foeniculum Hoffm. F. officinale Allioni.* Juli, August. In Gärten und auf Schutt.

### Loranthaceae Don.

54. *Loranthus L. L. europaeus Jacq.* April, Mai. Auf Eichen, sehr häufig in den Waldungen. Die verwandte weisse Mistel (*Viscum album*) fand ich nirgends in der Umgebung.

### Caprifoliaceae Juss.

55. *Viburnum L. V. Lantana L.* Mai. Überall in Wäldern als Unterholz.

### Dipsacaceae DC.

56. *Dipsacus L. D. sylvestris Mill.* Juli, August. An den Ufern des Udvornoker Baches mit *D. laciniatus L.* Juli, August. 57. *Cephalaria Schrad. C. transsylvanica Schrad.* August. Dr. Reuss gibt sie als um Miskolez und Gyöngyös häufig vorkommend an; ich fand sie 1856 auf bebauten Äckern und an sterilen verlassenen Brachen bei Bojničky. Im Jahre 1857 sammelte ich dort nur wenige Exemplare, und obwohl ich spät genug, um die Mitte August, dort war, konnte ich nur einige blühende Exemplare finden, die meisten blühten noch nicht.



## Compositae Adans.

58. *Inula L. I. Helenium L.* Juli, August. An feuchten Stellen der Gärten von Udvornok. Einmal sah ich diese Pflanze auch in Sálgov auf Wiesen, später nicht wieder. Als Volksheilmittel sehr beliebt, wird *I. Helenium* auch anderwärts im Comitatus in Gärten cultiviert, doch die Udvornoker scheint wirklich wild zu sein, da sie auch auf den Wiesen Rybník an Zäunen, wo es fast das ganze Jahr durch nass ist, vorkommt. Auf Wiesen gelangt dieses schöne Gewächs selten zur Blüthe, weil jene im Jahre meist dreimal gemäht werden. Dagegen blüht die Pflanze an Zäunen und in Gärten sehr häufig, wo sie vor der Sense geschützt ist. An diesen Orten erreicht sie eine Höhe von 5—6 Fuss.
59. *Helichrysum Gärtn. H. arenarium DC.* Juli, August. An sandigen Grasplätzen der Weingärten Polány; am Wege zu Rigóhegy, ebenfalls auf Sand. Am letzteren Orte sehr üppig und häufig.
60. *Artemisia L. A. Absynthium L.* Juli, August. Häufig an grasigen Stellen der Hügel von Bojničky.
61. *Achillea L. A. nobilis L.* Juli, Aug. An Ackerrändern und trockenen Stellen der Bojničkyer Waldungen häufig und üppig.
62. *Senecio L. S. Doria L.* Juli, August. Diese schöne Pflanze fand ich in einigen Exemplaren an den Grasplätzen der Rigóhegyer Weingärten. Auf Wiesen sah ich nur wenige Blätter, blühend bemerkte ich sie nie.
63. *Echinops L. E. sphaerocephalus L.* Juli, August. Am Wege zwischen Udvornok und Bojničky; am Bache ebendort.
64. *Carlina L. C. vulgaris L.* Juli, August. In den Sálgovver lichten Wäldern in zwei auffallenden Formen: a) sehr ästig, wenig behaart, robust, lebhaft grün; b) einfach, oft einblüthig, weisswollig, schlank. Diese Formverschiedenheit rührt nur vom Standorte her.
65. *Xeranthemum L. X. annuum L.* Juni, Juli. Am Damme Rybník, an den Rändern der Äcker, auf Sand, ziemlich häufig.
66. *Taraxacum Juss. T. serotinum Poir.* Juni, Sept. An sandigen Grasplätzen in Bojničky, Udvornok, und an Ackerrändern sehr gemein.
67. *Lactuca L. L. stricta WK.* Juli, August. In Hecken des Vrabel selten.
68. *Hieracium L. H. echinoides WK.* Juli, August. Auf Grasplätzen und zwischen den Weingärten Polány auf Sand, gemein.

## Campanulaceae DC.

69. *Campanula L. C. rotundifolia L.* Mai, August. An Abhängen des Weges von Udvornok nach Ság, sehr häufig. Bildet grosse Rasen, und bedeckt die lehmigen Wände des genannten Weges. *C. Cer-*

*vicaria* L. Juli, August. Bojničky, in Wäldern. 70. *Specularia Heist.*  
*S. Speculum DC.* Juni, Juli. Zwischen der Saat, Bojničky, sehr selten.

#### Gentianeae Juss.

71. *Menyanthes L. M. trifoliata* L. April, Mai. Auf den Wiesen Rybník unter dem Damme sehr häufig.

#### Convolvulaceae Juss.

72. *Cuscuta L. C. europaea* L. Juli, August. Gemein auf Kleeefeldern, wird aber auch auf anderen Pflanzen gefunden. *C. Epithymum* L. Juli, August. Auf *Thymus Serpyllum* L.; selten.

#### Boragineae Desvaux.

73. *Heliotropium L. H. europaeum* L. Juli, August. Häufig bei Bojničky an Wegen und zwischen der Saat.

#### Solaneae Juss.

74. *Solanum L. S. tuberosum* L. Juni, Juli. In mehreren Sorten gebaut. 75. *Physalis L. P. Alkekengi* L. Juni, Juli. Am Wege bei Rigóhegy unter Hecken, nicht selten. 76. *Nicandra Adans. N. physaloides* Gärtner. Eine peruanische Pflanze, verwildert in Gärten, auf Krautfeldern u. a. O.

#### Verbasceae Bartling.

77. *Verbascum L. V. Blattaria* L. Juni, Juli. Am Bache bei Udornok und auf Wiesen bei Bojničky.

#### Antirrhineae Juss.

78. *Linaria Tourn. L. Elatine* Mill. Juni bis Herbst. Auf Äckern um Udornok; an lichten Stellen des Wäldchens bei Család. *L. spuria* Mill. Juli, Sept. Ebendasselbst.

#### Orobancheae Juss.

79. *Orobanche L. O. stigmatotes* Wim. Auf Wurzeln von *Centaurea Scabiosa*, bei Freistadl.

#### Labiatae Juss.

80. *Galeopsis L. G. Ladanum* L. Juli, August. Sehr häufig auf Saatfeldern und an lichten Stellen des Wäldchens bei Család. Am letzteren Orte fand ich Exemplare mit weissen Blüten. 81. *Stachys L. S. germanica* L. Juli, August. An Wegen und Zäunen: Freistadl, Bojničky, Udornok. 82. *Marrubium L. M. peregrinum* L. Juli, Aug. An Wegen bei Udornok. 83. *Chaiturus Host. C. Marrubiastrum* Rb.

Juli, August. In Dörfern an Zäunen und Wegen; Bojničky gemein, Udvornok weniger.

### Plantagineae Vent.

84. *Plantago L. P. arenaria WK.* Juli, Sept. Häufig auf sandigen Feldern, an Ackerrändern, Wegen und lichten Stellen des Wäldchens bei Család.

### Chenopodeae Vent.

85. *Kochia Roth. K. scoparia Schrad.* Juli, October. Auf sandigen Hanf- und Krautfeldern, wild. Wird auch in Gärten und in Niederungen auf Krautfeldern an deren Rändern gezogen. Die cultivierte Form ist bedeutend grösser, pyramidenförmig. Von den cultivierten verfertigt man Besen. 86. *Beta L. B. vulgaris L.* August. In Gärten cultiviert.

### Thymeleae Juss.

87. *Passerina L. P. annua Wick.* Juli, August. Auf sandigen Äckern, Udvornok, Ságov; an lichten Stellen des Wäldchens bei Család, sehr üppig.

### Santalaceae RBrown.

88. *Thesium L. T. humile Wahl.* Juni, August. Wird in Maly's Enumer. plantarum pag. 78 „prope Wiener-Neustadt“ und „in herbis Dalmatiae“ angegeben. Dr. Reuss führt diese Pflanze in seiner „Května Slov.“ auch nicht auf. Ich fand sie zu wiederholten Malen an denselben Orten in der ganzen Udvornoker Umgebung, namentlich: auf den lehmigen Äckern um Bojničky, Udvornok; an sandigen Feldern zwischen der Saat in Család häufig. — Bei Bojničky bemerkte ich an mehreren Exemplaren weisse Pilzbildung, wahrscheinlich eine *Aecidium*-Art, von welcher die Exemplare, die sonst grün sind, ein graues Ansehen bekommen.

### Euphorbiaceae Juss.

89. *Euphorbia L. E. Gerardiana Jacq.* Juni, Juli. Auf Lehm-böden; an den Abhängen der Hügel bei Bojničky, Udvornok, Posádky, Ság, sehr gemein. Auf dieser Pflanze wuchert sehr oft *Aecidium Euphorbiae*. *E. salicifolia Host.* Mai, Juni. Ebendasselbst, minder gemein.

### Urticeae Juss.

90. *Cannabis L. C. sativa L.* Juli, August. Wird auf gutem Boden in den Niederungen gebaut, kommt auch am Bache in Rybník,

78 J. L. Holuby. Bemerkungen aus der Flora des U.-Neitraer Comit.

an Wegen und in Wäldchen bei Család verwildert vor. 91. *Morus L. M. alba L.* Mai. In Gärten cultiviert. *M. nigra L.* Mai. In Gärten und Weingärten cultiviert. 92. *Ulmus L. U. campestris L.* März, April. In Wäldern um Udvornok mit der *β suberosa Koch.*

### Inglan-deae DC.

93. *Juglans L. J. regia L.* Mai. In Weingärten, Bojničky, Udvornok, häufig, weniger in den Dörfern.

### Cupuliferae Rich.

94. *Quercus L. Q. pedunculata Ehrh.* Mai. In Wäldern, Udvornok, Bojničky, Sálgov, häufig. *Q. pubescens Willd.* Mai. Ebenda-selbst. Stellenweise vorherrschend. 95. *Corylus L. C. Avellana L.* Februar, März. Gemein in Wäldern als Unterholz. 96. *Carpinus L. C. Betulus L.* April, Mai. In Wäldern, wenig.

### MONOCOTYLEDONEAE JUSS.

### Butomeae Rich.

97. *Butomus L. B. umbellatus L.* Juli, August. Wiesen des Rybník, selten. Sonst sah ich sie nur bei Sálgov auf nassen Wiesen.

### Cyperaceae JUSS.

98. *Scirpus L. S. maritimus L.* Juli, August. Im Graben der Wiese Rybník, wenig.

### Gramineae JUSS.

99. *Zea L. Z. Mays L.* Juli, August. Wird in besserem Boden cultiviert, in Sálgov mehr und besser als in Udvornok. An manchen besonders niedrigeren Exemplaren beobachtet man öfters eine mehrfache Kolbenbildung. 100. *Andropogon L. A. Gryllus L.* Juni, Juli. Auf einem kleinen, sandigen Hügel bei Vrábél. 101. *Panicum L. P. miliaceum L.* Juli, August. In Niederungen auf dem besten Boden, aber wenig gebaut. 102. *Stipa L. S. capillata L.* Mai, Juni. Auf trockenen lehmigen oder sandigen Hügeln bei Bojničky, nicht selten. 103. *Avena L. A. sativa L.* Juli. Allenthalben mit gutem Erfolg angebaut. 104. *Glyceria RBr. G. aquatica Presl.* Juni, Juli. Im Wassergraben bei Család, selten. 105. *Secale L. S. cereale L.* Juni. Häufig gebaut. 106. *Hordeum L. H. vulgare L.* Juni. Wenig gebaut. *H. hexastichon L.* Juni. Mit der vorigen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Vereine für Naturkunde zu Presburg](#)

Jahr/Year: 1859

Band/Volume: [004](#)

Autor(en)/Author(s): Holuby Josef Ludwig

Artikel/Article: [Bemerkungen aus der Flora des Unter-Neitraer Comitates. 67-78](#)